

Ganztagsschule für Schülerinnen und Schüler

aller Bekenntnisse

Antoniusstr. 4; 49811 Lingen

Tel.: 0591 / 9110170

Fax.: 0591 / 91101715

e-mail: sekretariat@grundschule-baccum.de
homepage: www.grundschule-baccum.de

 **Stand: August 2017**

**Unsere**

## Schule

**von A bis Z**

**Unser Leitbild**

Die Grundschule Baccum ist eine Schule für Schülerinnen und Schüler aller Bekenntnisse. Sie ist die einzige Schule im überwiegend ländlich geprägten Ortsteil der Stadt Lingen, die auch Schulträger ist.

Ausgehend vom Bildungsauftrag des Niedersächsischen Schulgesetzes haben wir uns folgendes Leitbild gegeben:

Wir wollen

***S*** chülerinnen und Schüler individuell fördern, fordern und stärken

***C*** urricula (Lehrpläne) effektiv, schülergerecht und methodisch vielfältig umsetzen

***H*** erzlichkeit im Miteinander und Füreinander

***U*** mwelt und Umfeld einbeziehen

***L*** ernen mit Lust und Leistungswillen

***E*** ltern als Kommunikations- und Kooperationspartner

# Alkohol

Der Erlass der KMK vom 01.08.2005 besagt: „Das Rauchen und der Konsum alkoholischer Getränke sind im Schulgebäude und auf dem Schulgelände während schulischer Veranstaltungen sowie bei Schulveranstaltungen außerhalb der Schule verboten.“

Die Grundschule Baccum setzt hierbei auf die Vorbildfunktion von Erwachsenen.

Das bedeutet, dass alkoholische Getränke und Rauchen generell für alle Beteiligten bei Schulveranstaltungen untersagt sind.

**Anrufzeiten**

Die Eltern können die Schule unter der Rufnummer 0591/9110170 , per Fax unter der 911017/15 und per E-mail unter der Adresse
sekretariat@grundschule-baccum.de erreichen. Im Internet findet man uns unter: [www.grundschule-baccum.de](http://www.grundschule-baccum.de). Telefonisch erreichen Sie uns täglich in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

**Ansteckende Krankheiten**

Sollte Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit leiden, setzen Sie sich zum Schutz der anderen Schülerinnen und Schüler und auch der Lehrkräfte bitte so bald als möglich unmittelbar mit der Schulleitung in Verbindung.

**Arbeitsgemeinschaften (AG)**

An unserer Schule werden Arbeitsgemeinschaften für das 3. und 4. Schuljahr mit jeweils einer Wochenstunde erteilt, die in der
5. Unterrichtsstunde liegen und jeweils für ein Halbjahr gewählt werden. Die Kinder haben die Möglichkeit zwischen mehreren Themen zu wählen.

Das Thema der jeweiligen AG wird auf dem Zeugnis vermerkt.

**Arbeitsmaterialien**

Am Ende des Schuljahres bekommen die Kinder mit den Zeugnissen eine Liste, die alle zu besorgenden Arbeitsmaterialien für das kommende Schuljahr enthält.

**Aschermittwoch**

Am Aschermittwoch findet für die katholischen Schüler ein Gottesdienst in der Schule statt.

Die evangelischen Schüler werden dazu eingeladen bzw. werden während des Gottesdienstes betreut.

**Aufsicht**

Um 8.00 Uhr beginnt der Unterricht verbindlich für alle Schüler. Ab 7.40 Uhr befindet sich auf dem Schulhof eine aufsichtführende Lehrkraft. Ab 7.50 Uhr gehen die Schüler in den Klassenraum, wobei im Altbau und im Neubau jeweils eine Lehrkraft die Aufsicht führt.

Nach der zweiten Unterrichtsstunde beginnt die Frühstückspause um 9.45 Uhr. Um 9.55 Uhr gehen die Schüler nach Beendigung des gemeinsamen Frühstücks auf den Schulhof, auf dem sich wie in allen weiteren Pausen eine Aufsichtsperson befindet.

**Bastelgeld**

Zu Beginn des Schuljahres sammeln die Klassenlehrer von jedem Schüler **5,00 Euro** für anstehende Materialkosten für den gesamten Kreativbereich ein (Kunst, Werken, Textiles Gestalten).

**Beratungsangebote für Eltern**

Pro Schuljahr finden für die Eltern zwei Elternsprechtage statt, zu denen gesondert eingeladen wird. Für die Eltern der Viertklässler werden zwei Beratungsgespräche bezüglich des Besuches einer weiterführenden Schule angeboten. Darüber hinaus besteht immer die Möglichkeit einen Gesprächstermin mit dem zuständigen Lehrer zu vereinbaren.

**Betreuungsangebot**

Als Verlässliche Grundschule bieten wir feste Unterrichts- bzw. Betreuungszeiten:

Betreuung findet statt in der Zeit von 11.50 Uhr bis 12.50 Uhr, und zwar

1. täglich von Montag bis Freitag oder
2. mit Absprache tageweise, aber regelmäßig.

Die Eltern können ihr Kind jeweils für ein Halbjahr zur Betreuung anmelden. Wenn dann keine Abmeldung erfolgt, verlängert sich die Anmeldung bis zum Schuljahresende.

Nach erfolgter Anmeldung ist das Kind zur Anwesenheit verpflichtet.

**Computereinsatz**

In jedem Klassenraum befinden sich Computer, die die Schüler für fachspezifische Lernspiele nutzen können. Außerdem befindet sich im Schulgebäude ein Computerraum, der für alle Klassen zur Verfügung steht. Jede Jahrgangsstufe hat beim Umgang mit dem Computer einen Schwerpunkt:

1. Schuljahr: Allgemeiner Umgang mit dem Computer (Kennenlernen der Mouse, Tastatur...)
2. Schuljahr: Arbeit mit Übungsprogrammen
3. Schuljahr: Einführungskurs Textverarbeitung Word in Verbindung mit Tastenschreiben im 1. Halbjahr
4. Schuljahr: Internetführerschein

**Entschuldigungen**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir zwingend morgens vor Unterrichtsbeginn von Ihnen informiert werden müssen, ob Ihr Kind aufgrund von Krankheit am Unterricht nicht teilnehmen kann.

Diese Meldung ist für uns von Bedeutung, weil wir bei Nichtabmeldung davon ausgehen müssen, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg etwas passiert sein könnte.

Sie erreichen uns in der Regel ab 7:30 Uhr unter der Telefonnummer: 0591/9110170. Alternativ reicht auch eine kurze E-Mail (sekretariat@grundschule-baccum.de).

**Fahrrad**

Ihr Kind sollte nur dann mit dem Fahrrad zur Schule kommen, wenn es sicher fahren kann und die wichtigsten Verkehrsregeln beherrscht. Das Fahrrad muss verkehrssicher sein und größenmäßig zum Kind passen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind in der Dämmerung und bei Dunkelheit mit beleuchtetem Rad fährt.

**Fortbildung:**

An unserer Grundschule liegt ein Fortbildungskonzept vor.

Die Kollegen unserer Schule nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil und bringen ihre erworbenen Kenntnisse in den Unterricht mit ein.

**Fremdsprache**

Durch die Einführung der „Verlässlichen Grundschule“ wurde auch das Fremdsprachenlernen für alle Schüler im 3. und 4. Schuljahr verpflichtend eingeführt.

Ziele des frühen Fremdsprachenunterrichts sind:

* Grundlegende fremdsprachliche Kompetenz vermitteln,
* eine aufgeschlossene Haltung gegenüber anderen Sprach- und Kulturgemeinschaften entwickeln und fördern,
* Freude am Umgang mit anderen Fremdsprachen wecken,

**Frühstück**

Siehe: Aufsicht

**Ganztagsschule**

Seit dem Schuljahr 2009/2010 ist die Grundschule Baccum eine offene Ganztagsschule. Neben dem Unterricht wird Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und ein AG-Angebote im Nachmittags-bereich angeboten.

13.00 – 13.40 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13.45 - 14.30 Uhr Hausaufgaben

14.30 – 15.30 Uhr Arbeitsgemeinschaften

Offene Ganztagsschule an der Grundschule Baccum bedeutet:

* Das Ganztagsangebot gilt für 4 Tage (Montag bis Donnerstag jeweils bis 15.30 Uhr).
* Die Eltern, bzw. Kinder können sich auch für einzelne Tage oder Angebote entscheiden.

**Die Teilnahme an den gewählten Angeboten ist für das Schulhalbjahr verpflichtend**.

**Gesunde Ernährung:**

In der 3. Klasse wird im Rahmen des Sachunterrichts das Thema „Gesunde Ernährung“ eingehend behandelt. Auch im Schulalltag wird Wert auf ein ausgewogenes Frühstück gelegt, d.h. dass die Kinder möglichst keine Süßigkeiten mitbringen sollten. Ausnahme: Geburtstage!

**HSP (Hamburger Schreibprobe)**

Um rechtschreibschwache SchülerInnen gezielt und erfolgreich fördern zu können ist eine **Fehleranalyse** unumgänglich. Neben der kontinuierlichen Beobachtung wird mit allen SchülerInnen ein standardisierter Rechtschreibtest, die HSP durchgeführt. Anhand dieser Maßnahmen wird ein eventueller Förderbedarf ermittelt.

Für diese Kinder wird dann ein entsprechender Förderplan erstellt.

**Informationsabende**

Zu Beginn jedes Schuljahres findet ein Elternabend statt, an dem die Eltern u.a. über Unterrichtsinhalte informiert werden. Im 1. und 3. Schuljahr werden zudem die Klassenelternvertreter gewählt.

Darüber hinaus finden im Laufe der Grundschulzeit weitere Informationsabende statt: z.B. Kriterien zur Schulfähigkeit, Sexualunterricht, Leistungsanforderungen und Arbeitsweisen der weiterführenden Schulen.

**Klassenarbeiten**

Die Anzahl der Klassenarbeiten in den einzelnen Fächern ist durch die jeweiligen Fachkonferenzen festgelegt und wird den Eltern an den Elternabenden mitgeteilt.

Klassenarbeiten werden mindestens drei Tage vorher angekündigt.

**Klassenfahrten**

In jedem Schuljahrgang findet mindestens ein Ausflug statt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zusätzliche eintägige Wanderfahrten durchzuführen.

**Leistungsbewertung**

Zu jedem Fach liegen an unserer Schule Kriterien zur Leistungsbewertung vor, die den Eltern auf den Elternabenden vorgestellt werden.

**Methodenkonzept**

Alle Kollegen unserer Schule bemühen sich, in ihrem Unterricht möglichst vielfältige Unterrichtsformen einzusetzen. Neben dem herkömmlichen Frontalunterricht sollen die Gruppenarbeit, Partnerarbeit, das Lernen an Stationen, die Planarbeit zum Einsatz kommen.

Um diese Unterrichtsformen zu optimieren, wird zur Zeit ein Methodenkonzept erarbeitet, das nach Fertigstellung von den Eltern eingesehen werden kann.

**Mitteilungen Kunst/Textiles Gestalten/ Werken**

Aus dem Kreativbereich Kunst/Textiles Gestalten/Werken wird nur eines der drei Fächer ganzjährig erteilt; die anderen beiden Fächer werden jeweils nur halbjährlich unterrichtet.

Zu Beginn des Schuljahres wird den Eltern mitgeteilt, in welchem Zeitraum die o.g. Fächer erteilt werden. Wird ein Fach nur im ersten Halbjahr erteilt, so erscheint die Halbjahresnote auch auf dem Zeugnis am Schuljahresende.

**Rauchen** - s. Alkohol

**Rundbrief**

Vierteljährlich erhalten die Eltern einen Rundbrief, in dem sie über Termine und schulinterne Angelegenheiten informiert werden.

**Schulobst- und -gemüseprogramm**

Seit dem Schuljahr 2015/2016 nimmt die Grundschule Baccum am

europäischen Schulobst- und –gemüseprogramm teil. An drei Schultagen

in der Woche erhalten die Schüler/-innen kostenlos Obst und/oder

Gemüse. Dieses wird morgens von freiwilligen Helfern/Helferinnen

vorbereitet und zur großen Pause in den Klassen verteilt. Das Angebot

wird von den Kindern sehr gut angenommen und hat gezeigt, dass durch

das gemeinsame Probieren die Akzeptanz der verschiedenen Obst- und

Gemüsesorten günstig beeinflusst wird und das Wissen über das

regionale und saisonale Angebot wächst.

**Schulordnung**

Um sich in der Schule wohl zu fühlen und in angenehmer Atmosphäre lernen und unterrichten zu können, brauchen wir Regeln. Diese Regeln gelten für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft.

1. Regeln für das Verhalten untereinander

 Unser Ziel ist es, dass alle höflich, freundlich und rücksichtsvoll miteinander umgehen. Weiterhin wollen wir sicherstellen/einen Rahmen schaffen, dass LehrerInnen und SchülerInnen gut unterrichten bzw. lernen können.

1. Wir wollen

• keine körperliche Gewalt anwenden

• das Eigentum anderer achten

• niemanden beleidigen oder auslachen

Wir erscheinen pünktlich zum Unterricht. Die Aufsicht beginnt um 7.40 Uhr

**Wir**

* erledigen unsere Hausaufgaben und andere Aufgaben zuverlässig.

• achten auf Sauberkeit und Ordnung bei unseren eigenen Sachen, an unserem Arbeitsplatz und in der gesamten Schule.

II. Verhalten im Schulgebäude

• Wenn der Gong ertönt, gehen wir alle zügig in die Klassen.

• Zu den Pausen verlassen wir das Schulgebäude und halten uns nicht in den Fluren und im Treppenhaus auf.

• Bei schlechter Witterung regeln die Lehrkräfte den Aufenthalt und die Aufsicht im Gebäude untereinander.

• Material und Geräte, die aus Fachräumen geholt werden, werden nach dem Unterricht umgehend wieder an ihren Platz zurückgebracht.

• Wir achten auf eine schöne Gestaltung der Klassen und Flure und informieren über Beschädigungen den Hausmeister.

III. Regeln für das Verhalten auf dem Schulhof.

Der Schulhof wird von allen gemeinsam genutzt. Deshalb ist hier besondere Rücksichtnahme erforderlich.

Um unsere Schule und unseren Schulhof sauber und ordentlich zu erhalten und um andere Personen nicht zu gefährden,

• werfen wir keine Abfälle auf den Schulhof.

• halten wir uns nicht unnötig in den Toiletten auf und halten sie sauber.

• verlassen wir den Schulhof nur mit Erlaubnis einer Lehrkraft.

• bringen wir die Spielgeräte wieder zurück, die wir mit herausgenommen haben.

• benutzen wir die Spielgeräte nur so, wie es dort vorgesehen ist.

• benutzen wir auf dem gepflasterten Schulhof nur Softbälle (Ausnahme: am Basketballkorb), zum Fußballspielen gehen wir auf den Sportplatz.

• bewerfen wir niemanden mit Gegenständen z. B. Eicheln, Schredder, Schneebällen

• unternehmen wir keine gefährlichen Klettertouren.

• achten wir alle aktiv auf die Einhaltung der Regeln.

**Schulvorstand**

Der Schulvorstand besteht an unserer Schule aus je vier Eltern- und Lehrervertretern. Diese werden für jeweils zwei Jahre gewählt und entscheiden über alle wesentlichen Dinge der Schule.

**Schulweg**

Im Rahmen der Verkehrserziehung legen wir großen Wert darauf, dass alle Kinder frühzeitig lernen, den Schulweg eigenständig zu gehen.

Der wichtigste Aspekt ist die Verkehrssicherheit. Kinder werden nicht verkehrssicher, wenn sie ständig mit dem Auto zur Schule gefahren werden. Der eigenständig zurückgelegte Schulweg bedeutet weiter ein Stück Persönlichkeitsentwicklung und die Bewegung macht die Kinder fit für eine konzentrierte Teilnahme am Unterricht.

Und nicht zuletzt ist der Verzicht aufs Auto „praktizierter Umweltschutz“; nämlich ein Beitrag zum Klimaschutz und damit auch für die Zukunft unserer Kinder, denn Radfahren und zu Fuß gehen bedeuten Null Emissionen.

**Schwimmunterricht**

Die Schüler der dritten Klassen erhalten für ein Halbjahr eine Doppelstunde Schwimmunterricht im Linus-Bad in Lingen. Zu Beginn des dritten Schuljahres wird den Eltern mitgeteilt, welche dritte Klasse zuerst am Schwimmunterricht teilnimmt. Zum Schwimmunterricht hat Ihr Kind Badezeug und Duschgel mitzubringen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind dem Wetter entsprechend angezogen ist.

**Selbstevaluation**

Alle 2 Jahre führen wir eine Befragung von Eltern und Schülern durch mit dem Ziel

- Stärken und Schwächen unserer Schule zu erkennen

- Projekte zur Behebung der Schwächen zu entwickeln und durchzuführen

**Sicherheitskonzept**

In der Grundschule Baccum wird Wert auf einen respektvollen Um-gang untereinander geführt, der dazu führen soll, dass LehrerInnen, SchülerInnen und Erziehungsberechtigte gerne und ohne Angst mit einem sicheren Gefühl des Angenommenseins in die Grundschule Baccum gehen. Dazu wurde ein Sicherheitskonzept an unserer Schule erstellt, das jederzeit von den Eltern eingesehen werden kann.

**Sportunterricht**

Das Tragen von Sportzeug im Sportunterricht ist Pflicht. Die Sportschuhe müssen helle Sohlen haben. Sie dürfen nicht gleichzeitig als Straßenschuhe benutzt werden. Uhren und Schmuckgegenstände sind im Sportunterricht abzulegen, um Verletzungen vorzubeugen.

**Unterrichtsbefreiung**

Eine eintägige Befreiung vom Unterricht muss in schriftlicher Form beim Klassenlehrer beantragt werden. Für eine mehrtägige Unterrichtsbefreiung muss ein Antrag beim Schulleiter gestellt werden.

**Verkehrserziehung**

Im Rahmen des Sachunterrichts wird das Thema „Verkehrs-erziehung“ unter verschiedenen Aspekten in jedem Schuljahr behandelt. Darüber hinaus werden unter der Leitung der Polizeibeauftragten für Verkehrserziehung an Schulen, Frau Heike Berding, verschiedene Themenschwerpunkte durchgeführt:

Im dritten und vierten Schuljahr besuchen die Kinder den Verkehrsübungsplatz. Am Ende des vierten Schuljahres findet eine Radfahrprüfung statt, die einen theoretischen und einen praktischen Teil umfasst.

**Verlässliche Grundschule**

Als Verlässliche Grundschule bieten wir feste Unterrichts- bzw. Betreuungszeiten:

Montag bis Freitag jeweils von 7.50 Uhr – 12.50 Uhr

Wir beginnen mit einem „offenen Anfang“ von 7.50 Uhr – 8.00 Uhr.

Die Klassen 1 und 2 haben 21 Wochenstunden Unterricht, an 5 Tagen von der ersten bis zur vierten Stunde (8.00 Uhr – 11.50 Uhr)

Alle Schüler/innen der Klassen 3 und 4 haben 26 Wochenstunden Unterricht (8.00 Uhr – 12.50 Uhr).

Das Betreuungsangebot für die Klassen 1 und 2 wird bei uns in der
5. Stunde durchgeführt. Die Teilnahme ist freiwillig.

**Vertretungskonzept**

Die Verlässliche Grundschule garantiert feste Unterrichtszeiten (s.o.). Im Krankheitsfall einer Lehrkraft werden alle zu vertretenden Unterrichtsstunden erteilt. Hierzu wurde ein Vertretungskonzept erarbeitet.

**Waffenerlass**

Laut Erlass vom 15.01.2004 ist das Mitbringen von Waffen zur Schule und zu Schulveranstaltungen verboten. Untersagt wird außerdem das Mitbringen von Munition jeder Art sowie von Feuerwerkskörpern und Chemikalien, die geeignet sind, für explosive Verbindungen verwendet zu werden.

**Zeugnisse**

Am Ende eines jeden Schulhalbjahres erhalten die Kinder ein Zeugnis (Ausnahme: Die Kinder des 1. Schuljahres bekommen nur am Schuljahresende ein Zeugnis).

Im 1. und 2. Schuljahr erfolgt die Beurteilung in Textform.

Im 3. und 4. Schuljahr erhalten die Schüler eine Beurteilung in Form von Zensuren/Ziffern.

Am Tag der Zeugnisausgabe endet der Unterricht immer nach der
3. Unterrichtsstunde. An diesen Tagen findet keine Mittagsbetreuung und kein Ganztagsangebot statt.

Die Bewertungskriterien in der Grundschule Baccum für das Arbeits- und Sozialverhalten in allen Fächern werden mit dem 1. Zeugnis an die Eltern ausgehändigt.

**Zusammenarbeit Kindergarten-Grundschule**

Auf der Grundlage gemeinsamer Planungen und Überlegungen wurde ein Kooperationsvertrag zwischen dem kath. Kindergarten St. Antonius und der Grundschule Baccum geschlossen. Dieser regelt die Zusammenarbeit der beiden Institutionen insbesondere zum Thema Übergang vom Kindergarten in die Grundschule.